

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Dr. Linda von dem Bussche**, Leiterin der Abteilung Umwelt und Arbeitssicherheit bei der BASF Ludwigshafen



Frau Dr. von dem Bussche wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Die Weiterentwicklung im Verständnis des Themas fasziniert mich. Ende der 1990er Jahre stand Ressourceneffizienz unter dem Motto der Nachhaltigkeit in der „Umweltecke“. Heute ist Ressourceneffizienz viel weiter gefasst und ein Thema mit strategischer Bedeutung für die Geschäftsentwicklung und -steuerung.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Aktuell sind wir dabei uns ausgewählte Prozesse näher anzuschauen. Oft tendiert man dazu Optimierungen für seinen eigenen Verantwortungsbereich durchzuführen, ohne den Gesamtprozess, also von Anfang bis Ende, einheitlich zu betrachten. Im Moment führen wir abteilungsübergreifende Prozessoptimierungen für verschiedene Themenschwerpunkte durch, um durch schlankere, klarere und einfachere Prozesse den effizienteren Einsatz unserer Ressourcen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Optimierungen: heutzutage prominente Themen, die immer wieder im Fokus stehen. Das ist wichtig und richtig. Nur durch ständiges Hinterfragen von Altbewährten und der kritischen Betrachtung unserer Ressourcennutzung haben wir die Möglichkeit besser zu werden. Man sollte nie aufhören sich zu hinterfragen. Denn die Antworten auf die immer gleichen Fragen können zu verschiedenen Zeiten deutlich anders ausfallen. Abläufe und technische Lösungen von gestern können heute nicht mehr passen.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Der effiziente Umgang mit unserer Zeit gehört ebenfalls mit in die Betrachtung. Wenn Prozesse schlanker, klarer und einfacher sind und ein entsprechendes technisches Verständnis für eine sinnvolle Optimierung genutzt wird, dann kann eine Ressourceneffizienz in Sachen „Zeiteinsatz“ tatsächlich gelebt werden.

Herzlichen Dank Frau Dr. von dem Bussche, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Dr. Linda von dem Bussche studierte Chemie an der Universität in Bonn und an der ETH Zürich und trat nach Ihrer Promotion in die BASF im Jahr 1993 in die Forschung ein. Sie erweiterte erst ihr Aufgabengebiet ab 1997 auf den Umweltschutz und –politik und trat im Jahr 2000 auf die Wintershall AG in Kassel über. Dort war sie u.a. Abteilungs- und Bereichsleiterin ehe Sie 2005 wieder nach Ludwigshafen zurückkehrte und verschiedenen leitende Positionen innehatte. Seit Juni 2012 ist von dem Bussche Leiterin der Abteilung Umwelt und Genehmigungen, die ab Januar 2015 in veränderter Form Umwelt- & Arbeitssicherheitsthemen am Standort Ludwigshafen verantwortet.